

**Niederschrift
über den öffentlichen Teil der 19. Stadtvertretersitzung**

Sitzungsleiter: Stadtvertretervorsteher Dr. Jürgen Borchardt
Teilnehmer: 22 Teilnehmer - entsprechend Teilnehmerliste
Schriftführerin: Anke Ebert-Wichmann

Ort: Rathaus Kröpelin
Großer Sitzungssaal
Markt 1
18236 Kröpelin
Datum: 08.12.2011
Uhrzeit 19.30 – 21.25 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung (öffentlicher Teil)
6. Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
7. Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
8. Bericht des Stadtvertretervorstehers
9. **Beschluss-Nr.: STV 196-19/2011**
Herbeiführung eines Bürgerentscheids zur Abberufung von
Bürgermeister Hubertus Wunschik
Antrag CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE,
Fraktion Freie Wählergemeinschaft, Fraktion Kröpelineer Liste
10. **Beschluss-Nr.: STV 197-19/2011**
Anfrage über die mögliche Errichtung von 2 Windkraftanlagen nahe Brusow
Antragsteller e.n.o energy GmbH
11. **Beschluss-Nr.: STV 202-19/2011**
Erarbeitung eines Vertragsentwurfs zur Übertragung des Grundstückes der
Bahnhofstraße
Antrag Fraktion Die Kröpelineer Liste
12. **Beschluss-Nr.: STV 198-19/2011**
Bahnhofstraße - Beschluss über die Auftragsvergabe zur Erarbeitung der
Planungsphasen 1 und 2

13. Beschluss-Nr.: STV 199-19/2011

Beschluss über die 1. Änderung der Satzung zur Klarstellung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Wichmannsdorf

14. Vorkaufsrecht-Verzichtserklärungen

15. Anfragen, Anregungen, Informationen der Stadtvertreter und Mitglieder der Ortsteilvertretungen

16. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

1. Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher

Herr Dr. Borchardt begrüßt die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie die Gäste.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einberufung der Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. 16 Stadtvertreter sind anwesend und 1 Stadtvertreter hat sich entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin der Stadt Kröpelin fragt an, was aus der Kröpelinmer Schule wird. Herr BM Wunschik informiert, dass voraussichtlich im Sommer 2012 die Greenhouse School eine 1. Klasse eröffnet. Eine schriftliche Vorlage gibt es hierzu noch nicht.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Hackendahl beantragt, den TOP 15 (Beschluss-Nr.: STV 202-19/2011 – Erarbeitung eines Vertragsentwurfs zur Übertragung des Grundstückes der Bahnhofstraße) vor dem TOP 12 zu behandeln.

Der Antrag wird mit **16 Ja-Stimmen** genehmigt.

Herr Lehner beantragt, die TOP 13 und 14 von der TO zu nehmen (Beschluss-Nr.: STV 200-19/2011 – Jahresrechnung 2009 der Stadt Kröpelin Beschluss-Nr.: STV 201-19/2011 – Jahresrechnung 2010 der Stadt Kröpelin).

Der Antrag wird mit **15 Ja-Stimmen** und **1 Nein-Stimme** genehmigt.

Herr BM Wunschik beantragt, den TOP „Vorkaufsrecht-Verzichtserklärungen“ zusätzlich auf die TO zu setzen und als TOP 14 zu behandeln.

Der Antrag wird mit **16 Ja-Stimmen** genehmigt.

Herr Winkler beantragt, den TOP 10 (Beschluss-Nr.: STV 197-19/2011 – Anfrage über die mögliche Errichtung von 2 Windkraftanlagen nahe Brusow Antragsteller e.n.o. energy GmbH) von der TO zu nehmen.

Der Antrag wird mit **4 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen** und **2 Stimmenthaltungen** abgelehnt.

Die geänderte TO wird mit **16 Ja-Stimmen** genehmigt.

5. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung (öffentlicher Teil)

Die Sitzungsniederschrift über den öffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung wird mit **15 Ja-Stimmen** und **1 Stimmenthaltung** genehmigt.

6. Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung

Herr Stadtvertretervorsteher Dr. Borchardt informiert über nachfolgend gefassten Beschluss:

- Beschluss-Nr. STV 192-18/2011 Grunddienstbarkeit Gemarkung Kröpelin Flur 12, Flurstück 906/1.

7. Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Den Bericht des Bürgermeisters verliest Herr Wunschik (s. Anlage).

8. Bericht des Stadtvertretervorstehers

Herr Dr. Borchardt verliest seinen Bericht (siehe Anlage).
Herr BM Wunschik weist die gegen ihn gerichteten Vorwürfe zurück.

**9. Beschluss-Nr.: STV 196-19/2011
Herbeiführung eines Bürgerentscheids zur Abberufung von
Bürgermeister Hubertus Wunschik
Antrag CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE,
Fraktion Freie Wählergemeinschaft, Fraktion Kröpeline Liste**

Im Auftrag der Fraktionsvorsitzenden trägt Herr Stadtvertretervorsteher Dr. Borchardt den o.a. Beschluss vor.

Begründung:

Die Voraussetzungen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Bürgermeister und Stadtvertretung beziehungsweise Stadtverwaltung sind nicht mehr gegeben.

Das Arbeitsklima ist erheblich gestört, ein zielgerichtetes, effektives und konstruktives Arbeiten zum Wohle der Stadt Kröpelin ist nicht möglich.

Beschluss:

Teil I

1. Zur Abberufung von Bürgermeister Hubertus Wunschik wird ein Bürgerentscheid nach § 32 Absatz 5 Kommunalverfassung M-V durchgeführt.
2. Der Bürgerentscheid findet am 15. Januar 2012 statt.
3. Die durch Bürgerentscheid zu stellende Frage lautet: "Sind Sie dafür, dass der Bürgermeister der Stadt Kröpelin, Herr Hubertus Wunschik, abberufen wird?
Ja/Nein"

Teil II

4. Die Stadtvertretung bestellt die 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters, Frau Helgrid Erdmann zum Abstimmungsleiter und Frau Sabine Bachmann zu ihrer Stellvertreterin. Sie werden mit der Organisation und Durchführung des Bürgerentscheids beauftragt.
5. Die Stadtvertretung beschließt die Bildung eines Abstimmungsausschusses.
Dieser besteht aus der Abstimmungsleiterin und fünf Mitgliedern der Stadtvertretung. Den Vorsitz hat die Abstimmungsleiterin. Die Stadtvertretung wählt folgende Mitglieder in den Abstimmungsausschuss:
 - CDU-Fraktion - Frau Karin Reichler
 - SPD-Fraktion - Herr Thomas Wendt
 - Fraktion DIE LINKE - Herr Manfred Schwarz
 - Fraktion Kröpeliner Liste - Herr Veikko Hackendahl
 - Fraktion Freie Wählergemeinschaft - Herr Guido Winkler
6. Die Stadtvertretung nimmt folgende organisatorische Maßnahmen in Vorbereitung des Bürgerentscheides zustimmend zur Kenntnis:
 - Auf die Möglichkeit zur Stimmabgabe durch Briefwahl wird trotz der Kürze der Zeit nicht verzichtet.
 - Die Stimmbezirkseinteilung erfolgt analog zur Kommunalwahl 2011.
 - Die Stimmberechtigten werden über Stimmbezirk und Abstimmungsraum schriftlich benachrichtigt.

Teil III

7. Die "Öffentliche Erklärung" der Stadtvertretung vom 28.07.2011 und der Beschluss zur "Herbeiführung eines Bürgerentscheids zur Abberufung von Bürgermeister Hubertus Wunschik" der Stadtvertretung vom 08.12.2011, einschließlich der Beschlussbegründung, sind umgehend und bis einschließlich des Tages des Bürgerentscheides auf der Homepage der Stadt Kröpelin unter "Stadt Kröpelin / Öffentliche Bekanntmachungen" in vollem Wortlaut einzustellen und dort an oberster Position zu halten. Zusätzlich wird beides in Form jeweils einer PDF-Datei an gleicher Stelle zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich erfolgt eine Veröffentlichung gleichen Inhalts und in gleicher Dauer durch Aushang an den in der Hauptsatzung § 15 Absatz 4 genannten Bekanntmachungstafeln und durch Auslegen im Rathaus.

Da der Beschluss aus 3 Teilen besteht, schlägt Herr Stadtvertretervorsteher Dr. Borchardt vor, jeden Teil separat abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung: 17

davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beschluss:

Teil I

1. Zur Abberufung von Bürgermeister Hubertus Wunschik wird ein Bürgerentscheid nach § 32 Absatz 5 Kommunalverfassung M-V durchgeführt.
2. Der Bürgerentscheid findet am 15. Januar 2012 statt.
3. Die durch Bürgerentscheid zu stellende Frage lautet: "Sind Sie dafür, dass der Bürgermeister der Stadt Kröpelin, Herr Hubertus Wunschik, abberufen wird?
Ja/Nein"

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung: 17

davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Teil II

4. Die Stadtvertretung bestellt die 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters, Frau Helgrid Erdmann zum Abstimmungsleiter und Frau Sabine Bachmann zu ihrer Stellvertreterin. Sie werden mit der Organisation und Durchführung des Bürgerentscheids beauftragt.
5. Die Stadtvertretung beschließt die Bildung eines Abstimmungsausschusses.
Dieser besteht aus der Abstimmungsleiterin und fünf Mitgliedern der Stadtvertretung. Den Vorsitz hat die Abstimmungsleiterin. Die Stadtvertretung wählt folgende Mitglieder in den Abstimmungsausschuss:
 - CDU-Fraktion - Frau Karin Reichler
 - SPD-Fraktion - Herr Thomas Wendt
 - Fraktion DIE LINKE - Herr Manfred Schwarz
 - Fraktion Kröpeliner Liste - Herr Veikko Hackendahl
 - Fraktion Freie Wählergemeinschaft - Herr Guido Winkler
6. Die Stadtvertretung nimmt folgende organisatorische Maßnahmen in Vorbereitung des Bürgerentscheides zustimmend zur Kenntnis:
 - Auf die Möglichkeit zur Stimmabgabe durch Briefwahl wird trotz der Kürze der Zeit nicht verzichtet.
 - Die Stimmbezirkseinteilung erfolgt analog zur Kommunalwahl 2011.
 - Die Stimmberechtigten werden über Stimmbezirk und Abstimmungsraum schriftlich benachrichtigt.

Herr Stadtvertreter Hackendahl stellt im Namen aller Fraktionen nachfolgenden Ergänzungsantrag:

4. Dem Bürgermeister wird gemäß § 49 LBG M-V das Führen der Dienstgeschäfte bis zum Vorliegen des amtlichen Ergebnisses des Bürgerentscheids verboten.
6. Die Stadtvertretung beschließt die Bildung eines Abstimmungsausschusses.
Dieser besteht aus der Abstimmungsleiterin und fünf Mitgliedern der Stadtvertretung. Den Vorsitz hat die Abstimmungsleiterin. Die Stadtvertretung wählt folgende Mitglieder in den Abstimmungsausschuss:
 - CDU-Fraktion - Frau Karin Reichler
Stellvertreter Herr Helmut Lehner
 - SPD-Fraktion - Herr Thomas Wendt
Stellvertreter Herr Thomas Gutteck
 - Fraktion DIE LINKE - Herr Manfred Schwarz
Stellvertreterin Frau Andrea Russnak
 - Fraktion Kröpeliner Liste - Herr Veikko Hackendahl
Stellvertreter Herr Olaf Stellmach
 - Fraktion Freie Wählergemeinschaft - Herr Guido Winkler
Stellvertreter Herr Peter Schleritt

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung: 17

davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

somit lautet der geänderte Teil II

4. Dem Bürgermeister wird gemäß § 49 LBG M-V das Führen der Dienstgeschäfte bis zum Vorliegen des amtlichen Ergebnisses des Bürgerentscheids verboten.
5. Die Stadtvertretung bestellt die 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters, Frau Helgrid Erdmann zum Abstimmungsleiter und Frau Sabine Bachmann zu ihrer Stellvertreterin. Sie werden mit der Organisation und Durchführung des Bürgerentscheids beauftragt.
6. Die Stadtvertretung beschließt die Bildung eines Abstimmungsausschusses.
Dieser besteht aus der Abstimmungsleiterin und fünf Mitgliedern der Stadtvertretung. Den Vorsitz hat die Abstimmungsleiterin. Die Stadtvertretung wählt folgende Mitglieder in den Abstimmungsausschuss:
 - CDU-Fraktion - Frau Karin Reichler
Stellvertreter Herr Helmut Lehner
 - SPD-Fraktion - Herr Thomas Wendt
Stellvertreter Herr Thomas Gutteck
 - Fraktion DIE LINKE - Herr Manfred Schwarz
Stellvertreterin Frau Andrea Russnak
 - Fraktion Kröpeliner Liste - Herr Veikko Hackendahl
Stellvertreter Herr Olaf Stellmach
 - Fraktion Freie Wählergemeinschaft - Herr Guido Winkler
Stellvertreter Herr Peter Schleritt
7. Die Stadtvertretung nimmt folgende organisatorische Maßnahmen in Vorbereitung des Bürgerentscheids zustimmend zur Kenntnis:
 - Auf die Möglichkeit zur Stimmabgabe durch Briefwahl wird trotz der Kürze der Zeit nicht verzichtet.
 - Die Stimmbezirkseinteilung erfolgt analog zur Kommunalwahl 2011.
 - Die Stimmberechtigten werden über Stimmbezirk und Abstimmungsraum schriftlich benachrichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung: 17

davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Teil III

8. Die "Öffentliche Erklärung" der Stadtvertretung vom 28.07.2011 und der Beschluss zur "Herbeiführung eines Bürgerentscheids zur Abberufung von Bürgermeister Hubertus Wunschik" der Stadtvertretung vom 08.12.2011, einschließlich der Beschlussbegründung, sind umgehend und bis einschließlich des Tages des Bürgerentscheids auf der Homepage der Stadt Kröpelin unter "Stadt Kröpelin / Öffentliche Bekanntmachungen" in vollem Wortlaut einzustellen und dort an oberster Position zu halten. Zusätzlich wird beides in Form jeweils einer PDF-Datei an gleicher Stelle zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich erfolgt eine Veröffentlichung gleichen Inhalts und in gleicher Dauer durch Aushang an den in der Hauptsatzung § 15 Absatz 4 genannten Bekanntmachungstafeln und durch Auslegen im Rathaus.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung: 17

davon anwesend: 16

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Herr BM Wunschik verlässt um 20.25 Uhr die Sitzung.

10. Beschluss-Nr.: STV 197-19/2011

**Anfrage über die mögliche Errichtung von 2 Windkraftanlagen
nahe Brusow**

Antragsteller e.n.o energy GmbH

Herr Gutteck und Herr Kropp geben Erläuterungen zur o.a. Beschlussvorlage.

Herr Winkler stellt im Namen der freien Wählergemeinschaft Kröpelin nachfolgenden Änderungsantrag zur Beschluss-Nr.: 197-19/2011:

Nach Zustimmung einer qualifizierten Mehrheit der betroffenen Anwohner beschließt die Stadtvertretung das grundsätzliche Einvernehmen für die mögliche Errichtung von 2 Windenergieanlagen nahe Brusow.

Der Änderungsantrag wird mit **3 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen** und **3 Stimmenthaltungen** abgelehnt.

Frau Reichler stellt im Namen der CDU-Fraktion nachfolgenden Änderungsantrag zur Beschluss-Nr.: 197-19/2011:

Die Stadtvertretung beschließt, das Einvernehmen für die mögliche Errichtung von 2 Windenergieanlagen nahe Brusow zu erteilen.

Der Antrag wird mit **14 Ja-Stimmen** und **2 Nein-Stimmen** genehmigt.

Herr Schwarz beantragt, die vorliegende Beschlussvorlage zur Beratung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Planung, Umwelt und Landschaftsschutz und den Gewerbeausschuss zu verweisen.

Der Antrag wird mit **8 Ja-Stimmen** und **8 Nein-Stimmen** abgelehnt.

Herr Winkler beantragt die namentliche Abstimmung für nachfolgenden Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, das Einvernehmen für die mögliche Errichtung von 2 Windenergieanlagen nahe Brusow zu erteilen.

Dr. Jürgen Borchardt:	Enthaltung
Ines Brüsehafer:	Ja
Jörg Diederichs:	Nein
Thomas Gutteck:	Ja
Veikko Hackendahl:	Ja
Helmut Lehner:	Ja
Ortwin Prüter:	Nein
Karin Reichler:	Ja
Andrea Russnak:	Nein
Peter Schleritt:	Nein
Dietlind Schuster:	Enthaltung
Manfred Schwarz:	Nein
Olaf Stellmach:	Ja
Thomas Wendt:	Ja
Hans-Jürgen Lieske:	Ja
Guido Winkler:	Nein

Der Beschluss wird mit **8 Ja-Stimmen**, **6 Nein-Stimmen** und **2 Stimmenthaltungen** gefasst.

11. Beschluss-Nr.: STV 202-19/2011

Erarbeitung eines Vertragsentwurfs zur Übertragung des Grundstückes der Bahnhofstraße

Antrag Fraktion Die Kröpeliner Liste

Herr Hackendahl erläutert o.a. Beschluss.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis spätestens 31.12.2011 die Verhandlungen mit der Deutschen Bahn AG hinsichtlich der Übertragung des Grundstückes der Bahnhofstraße dahingehend abzuschließen, dass ein überarbeiteter Vertragsentwurf, insbesondere in den Punkten Bahngleissicherung, Ausgliederung des Lokschuppens aus den zu übertragenden Flächen und der Leitungsführungen vorgelegt werden kann. Sollte hierzu die Inanspruchnahme eines Rechtsbeistandes notwendig sein, ist vor dessen Beauftragung zwingend die Zustimmung des Hauptausschusses einzuholen.

Der Beschluss wird mit **16 Ja-Stimmen** gefasst.

12. Beschluss-Nr.: STV 198-19/2011

Bahnhofstraße - Beschluss über die Auftragsvergabe zur Erarbeitung der Planungsphasen 1 und 2

Erläuterungen gibt Herr Kropp.

Herr Gutteck stellt nachfolgenden Änderungsantrag zum Beschluss:

Der Passus:

„Der Vertragsabschluss erfolgt, wenn das Schreiben über den Eigentumsübergang der Bahnhofstraße / Ladestraße an die Stadt Kröpelin vorliegt“

aus dem Beschluss-Nr.: 145-12/2006 wird aufgehoben.

Der Änderungsantrag wird mit **16 Ja-Stimmen** genehmigt.

Beschluss:

Für Ausbau und Sanierung der Bahnhofstraße und dem Bahnübergang wird das Vertragsangebot der Phase 1,2 HOAI der BDC Dorsch Consult Ingenieurgesellschaft mbH in Höhe von 57.000 EUR bestätigt. Das Ingenieurbüro wird mit der Erarbeitung der Planungsphasen 1 und 2 beauftragt.

Der Passus:

„Der Vertragsabschluss erfolgt, wenn das Schreiben über den Eigentumsübergang der Bahnhofstraße / Ladestraße an die Stadt Kröpelin vorliegt“
aus dem Beschluss-Nr.: 145-12/2006 wird aufgehoben.

Der Beschluss wird mit **16 Ja-Stimmen** gefasst.

13. Beschluss-Nr.: STV 199-19/2011

Beschluss über die 1. Änderung der Satzung zur Klarstellung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Wichmannsdorf

Herr Kropp erläutert o.a. Beschluss.

Beschluss:

1. *Die Stadtvertretung beschließt die Aufstellung der Satzung über die 1. Änderung der Satzung über die Klarstellung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Wichmannsdorf gemäß § 34 i.V.m. § 13 BauGB.*
2. *Durch die Aufstellung der 1. Änderung soll eine Korrektur des Geltungsbereiches Gem. Wichmannsdorf Flur 1 Flurstück 83/5 geringfügig erfolgen.*
3. *Der Entwurf der Satzung über die Klarstellung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Wichmannsdorf und der Entwurf der Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.*
4. *Der Entwurf der Satzung über die Klarstellung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Wichmannsdorf sowie der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften einschließlich der dazugehörigen Begründung ist gemäß § 34 Abs. 6 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Den berührten Behörden, den sonstigen Trägern öffentlicher Belange und den Nachbargemeinden ist gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist zu geben.*
5. *Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.*

Der Beschluss wird mit **15 Ja-Stimmen** gefasst. Frau Dietlind Schuster nimmt an der Abstimmung nicht teil.

14. Vorkaufsrecht-Verzichtserklärungen

- Gemarkung Kröpelin, Flur 12, Flurstücke 7/21 und 7/22
- Gemarkung Detershagen, Flur 3, Flurstücke 6/1 und 7/1
- Gemarkung Kröpelin, Flur 5, Flurstück 127

Abstimmung: **16 Ja-Stimmen**

15. Anfragen Anregungen, Informationen der Stadtvertreter und Mitglieder der Ortsteilvertretungen

- a) Herr Wendt fragt an, warum die Stadt Kröpelin mit einer vorläufigen Haushaltsführung in das Haushaltsjahr 2012 geht, wenn andere Gemeinden/Städte lt. Zeitung den Haushalt für 2012 im Dezember 2011 beschließen.
Frau Kühl informiert, dass andere Gemeinden andere vertragliche Bindungen für den Umstieg auf Doppik haben, die man nicht miteinander vergleichen kann. Seit Juli 2010 besteht erst ein Vertrag mit der Firma ad consult GmbH. Des Weiteren gibt es noch zu viele unbekannte Faktoren, wie Planzahlen für Investitionen, Zuweisungen vom Land, die den Haushalt wesentlich beeinflussen werden.
- b) Herr Hackendahl bringt sein Entsetzen über die Reaktion der Einwohner zur Herbeiführung eines Bürgerentscheids zum Ausdruck.
- c) Herr Schleritt weist noch einmal auf die notwendige Beseitigung eines „Schlagloches“ in der Straße *am Ortseingang Jennewitz von Hundehagen kommend hin*.
Des Weiteren bemängelt er die nicht gesäuberten Bürgersteige im OT Diedrichshagen und verweist auf die Ortssatzung.

16. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Dr. Borchardt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.25 Uhr.

Kröpelin, 13.12.2011


Dr. Jürgen Borchardt
Stadtvertretervorsteher


Anke Ebert-Wichmann
Schriftführerin

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Bericht des Bürgermeisters
- Bericht des Stadtvertretervorstehers

Verteiler:

siehe Teilnehmerliste,
Ausschussvorsitzende der Stadt Kröpelin,
Ortsratsvorsitzende

Bericht des BM zur Stadtvertretersitzung am 08.12.2011

Der Hauptausschuss hat am 14.09.2011 beschlossen, dass „die Arbeitszeit aller Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu erfassen“ ist.

Der Hauptausschuss hat erklärt, auf das Vorkaufsrecht für folgende Grundstücke zu verzichten:

Gemarkung Kröpelin Flur 4, Flurstück 240
Gemarkung Kröpelin Flur 12, Flurstück 878
Gemarkung Detershagen Flur 1, Flurstück 100
Gemarkung Kröpelin Flur 12, Flurstück 743
Gemarkung Detershagen Flur 2, Flurstücke 184/2, 186/2, 187/2, 190, 192, 193, 194
Gemarkung Kröpelin Flur 1, Flurstück 114/3

Die Abnahme der Baumaßnahme Verlängerung der Erschließungsstraße B, einschließlich Wendehammer, im Gewerbegebiet „Südwest“ erfolgte am 30.11.2011. Die Straße ist nun für den Verkehr freigegeben. Eine Überprüfung durch das Landesförderinstitut erfolgte am 01.12.2012. Der Stadt wurde ein sparsamer mängelfreier Einsatz der Fördermittel bescheinigt. Die Kontrolle ergab eine fehlerfreie Nachweisführung bei der Mittelanforderung und Abrechnung.

Am 06.12.2011 erfolgte die Grundsteinlegung zu einem Erweiterungsbau der „Kröpelineer Werkstätten“ an der neuen Erschließungsstraße.

Der Bauablauf Straßenausbaumaßnahme Am Hasenberg / Bützower Straße einschließlich Bau des Rad- und Gehweges ist aufgrund der Witterungslage umgestellt worden. Die sehr schlechte Betonstraße zum Hasenberg wurde abgebrochen und neu aufgeschottert. Die Kanalarbeiten in offener Bauweise werden im Bereich der Zufahrtsstraße „Am Hasenberg“ erst nach den Weihnachtsfeiertagen fortgesetzt.

Zur Entscheidungsfindung über Möglichkeiten der zukünftigen Nutzung von Photovoltaik-Anlagen auf den Sondergebietsflächen im Gewerbegebiet „Südwest“ wird für alle Stadtvertreter und interessierte Ausschussmitglieder am 19.12.2011 um 18 Uhr eine Beratungsgesprächsrunde mit Herrn Dr. Schmidt vom Solarzentrum Vietow in Kröpelin stattfinden.

Mit Schreiben vom 28.11.2011 bescheinigte das Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus, dass die Vorbehalte zur Förderung der Sanierungsbaumaßnahme „Versenkbaren Mühle“ im Rahmen der Städtebauförderung ausgeräumt sind. Die Auftragserteilung für die Erarbeitung der Planungsphasen 3 – 7 ist erfolgt.

Vom 10. bis zum 14. November waren insgesamt 13 Bürgerinnen und Bürger aus Kröpelin in unserer französischen Partnerstadt Arnage, wo sie wieder sehr herzlich aufgenommen worden sind. Anlass war die Überreichung der Europa-Ehrenfahne durch eine Vertreterin des Europarates an die Stadt Arnage.

Auf der städtischen Homepage kann meine Rede zu diesem Ereignis nachgelesen werden. Außerdem wurde eine Konferenz zur Vorbereitung eines Europäischen Treffens der Jugend in Arnage durchgeführt, das vom 8. bis zum 14. Juli in Arnage für Jungen und Mädchen zwischen 13 und 16 Jahren stattfinden wird. Wer Interesse hat, an diesem internationalen Jugendaustausch teilzunehmen, möge sich bitte im Rathaus melden.

Am 24.11.2011 hatte ich Herrn Fink vom Planungsamt des Landkreises Rostock eingeladen, in einer Bürgerversammlung im Rathaussaal zum Thema "Zukunft Kröpelins" zu referieren. Die Veranstaltung stieß auf ein sehr reges Interesse und machte deutlich, dass wir uns jetzt für unsere Zukunft gut aufstellen müssen. Der Vortrag von Herrn Fink ist auf der städtischen Homepage nachzulesen.

Zum Thema Feuerwehr tagte am 07.12.2011 im Rathaus ein Arbeitskreis aus Mitgliedern der Stadtvertretung, Kameraden der Feuerwehr, der zuständigen Mitarbeiterin des Ordnungsamtes und dem Bürgermeister. Ziel ist es, wie von der Stadtvertretung beauftragt, gemeinsam einen Brandschutzbedarfsplan zu erstellen. Der demografische Wandel macht auch vor den Feuerwehren nicht Halt. In den nächsten ein bis zwei Jahren will das Land MV die Brandschutzgesetze ändern. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe werden sich zukünftig – auch unter Einbeziehung von Experten aus Kreis und Land regelmäßig treffen, um – ggf. auch als Ausschuss – an dem Thema für Kröpelin zu arbeiten und Vorschläge für einen funktionierenden Brandschutz und Notfallplan zu unterbreiten.

Wie ich in der Stadtvertreterversammlung am 22.09.2011 bereits berichtet habe, sind die in der "Öffentlichen Erklärung der Stadtvertretung Kröpelin" vom 28.07.2011 gegen mich erhobenen Vorwürfe falsch und offensichtlich politisch motiviert. Ich werde mich gegen die Anschuldigungen juristisch mit allen Mitteln zur Wehr setzen und ich habe einen Rechtsanwalt mit der Wahrnehmung meiner Interessen beauftragt. Auch diese – in der o.g. „Erklärung“ – genannten Vorwürfe werden sich als haltlos erweisen. Die Staatsanwaltschaft ist über diesen Sachverhalt bereits unterrichtet. Die Einleitung weiterer rechtlicher Schritte bleibt vorbehalten. Ich darf Ihnen aber zur Kenntnis geben, dass bezüglich des kolportierten Vorwurfs einer vermeintlichen – strafrechtlich relevanten – Doppelförderung der Maßnahme „Jüdischer Friedhof“ das zuständige Landesamt für Innere Verwaltung M-V eine Doppelförderung nicht erkannt hat. Nach einer Gesamtwürdigung derartiger Vorgänge mag es ein jeder selbst beurteilen, warum das Arbeitsklima zwischen Bürgermeister und Stadtvertretung als erheblich gestört zu werten ist. Ein Jeder mag für sich selbst prüfen und bewerten, welchen Beitrag er oder sie zur Hervorrufung dieses Arbeitsklimas beigetragen hat und auf welche (wirtschaftlich) vertretbare Weise die Situation zu heilen ist. Die Abwahl des Bürgermeisters ist kein probates Mittel.

Die Bürgerinnen und Bürger Kröpelins können sich darauf verlassen, dass ich ihre Interessen auch zukünftig bestmöglich vertreten will und ihr in mich gesetztes Vertrauen nicht enttäusche werde.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2012.



Stadt Kröpelin
Der Stadtvertretervorsteher

Bericht des Stadtvertretervorstehers
im öffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung am 08.12.20 11

Fahrt in unsere Partnerstadt Arnage vom 10.11. bis 14.11.2011

Kröpelin erhielt Ende Oktober/Anfang November eine besonders große Aufmerksamkeit in der Ostsee-Zeitung. Sogar auf der Ortsratssitzung am 01.11.2011 in Jennewitz war die Presse anwesend, obwohl der öffentliche Teil nur den Tagungsordnungspunkt „Anfragen, Anregungen, Informationen“ enthielt. Zwei Tage später erschien am 03.11.2011 ein Artikel mit der Überschrift „Eklat bei der Sitzung des Ortsrates von Jennewitz“ in der Ostsee-Zeitung. Bereits am 19.11.2011 gab es den Leserbrief „In Kröpelin wird ein Kleinkrieg geführt“ von Frau Iris Roßmann.

In beiden Artikeln wie auch teilweise in dem Artikel „Ich schäme mich, Kröpelinerin zu sein!“ vom 18.10.2011 geht es um die Fahrt in unsere Partnerstadt Arnage.

Die Fraktionsvorsitzenden haben sich darauf verständigt, nicht über die Blogs im Internet oder über die Presse, sondern auf der heutigen Stadtvertretersitzung darauf einzugehen.

Es ist nicht hinnehmbar, dass einzelne Mitglieder des Hauptausschusses und die Stadtvertretung durch die Darstellung von halben Tatsachen und durch Unsachlichkeit ins falsche Licht gerückt werden.

Anfang Juni erhielt die Stadt Kröpelin von der Partnerstadt Arnage eine Einladung einer vierköpfigen Delegation zur Teilnahme an der Auszeichnung mit der Europäischen Ehrenflagge. Die Anreise war für den 10.11. und die Abreise für den 14.11.2011 vorgesehen.

An diesem Wochenende stand aber noch ein weiterer sehr wichtiger Punkt auf der Tagesordnung – eine Arbeitsberatung zum Jugendtreffen (auch Miniolympiade genannt) 2012 in Arnage mit allen Partnerstädten. Darüber wurde die Presse anscheinend nicht informiert. Welche Bedeutung für Herrn Wunschik diese Arbeitsberatung hat, zeigt sich darin, dass er an dieser Beratung nicht teilgenommen hat.

Auf der Hauptausschusssitzung am 14.09.2011 wurde festgestellt, dass sich bis dato noch keiner bereit erklärt hat – auch kein Ortsratsmitglied – zusammen mit Herrn Wunschik nach Arnage zu fahren. Um die Bedeutung der Einladung Rechnung zu tragen, hat der Hauptausschuss festgelegt, Herr Wunschik und Frau Bobsin fahren nach Arnage und nutzen die Möglichkeit der Mitfahrt mit Hude. Unsere Partnerstadt Hude hatte inzwischen angeboten, uns in ihren Bus mitzunehmen, um Kosten zu sparen. Dass Herr Wunschik damit einverstanden war, konnte man daraus schließen, dass Herr Wunschik mit Frau Bobsin sprechen wollte.

Dieses Gespräch fand aber erst mindestens 12 Tage nach dem Hauptausschuss, also nach dem 26.09.2011 statt. Da Frau Bobsin für 4 Tage ihre Praxis nicht schließen kann, sagte sie der Fahrt nicht zu. Herr Wunschik wollte nämlich die Fahrt um einen Tag zum Aufenthalt in Paris verlängern.

Einen Tag vor der Krankmeldung von Herrn Wunschik kam am 29.09.2011 per Email folgende Flugbestätigung im Rathaus an: Hin- und Rückflug Hamburg Paris für die 4 namentlich bekannte Reisenden einschließlich 1 Tag Aufenthalt in Paris. Der Email ist zu außerdem zu entnehmen, dass der zu zahlender Betrag von 358,10 Euro umgehend von dem Konto der Stadt per Bankeinzug abgebucht wird. Auf diesem Schreiben hat Herr Wunschik vermerkt: „Bitte Auszahlungsanordnung für die Abbuchung fertigen.“

Herr Wunschik hat ohne die Hauptausschussmitglieder und ohne seine beiden Stellvertreter zu informieren, eigenmächtig diese Änderungen vorgenommen und somit die Festlegungen des Hauptausschusses einfach ignoriert.

Der Zahlungsverkehr der Stadt Kröpelin ist in der „Dienstanweisung über die Stadtkasse der Stadt Kröpelin“ geregelt. Die von Herrn Wunschik ohne Absprache vorgenommene Zahlungsart online per Lastenzug mit der kompletten Angabe der Bankverbindung der Stadt Kröpelin im Internet verstößt nicht nur gegen die o.g. Dienstanweisung, sondern auch gegen die Gemeindekassenverordnung des Landes M-V. Juristisch wäre zu prüfen, ob hier der Verdacht auf Veruntreuung von öffentlichen Geldern besteht.

Nach der Krankschreibung, insgesamt 4 Wochen und danach 1 Woche Urlaub, von Herrn Wunschik hat Frau Erdmann per 01.10.2011 die Amtsgeschäfte des Bürgermeisters übernommen und zum 12.10.2011 den Hauptausschuss einberufen.

Auf dieser Hauptausschusssitzung wurde folgender Beschluss einstimmig gefasst:

„Der Hauptausschuss stellt fest, dass Herr Wunschik gegen die Festlegung des Hauptausschusses zu Unrecht Flüge gebucht hat. Der Hauptausschuss hält weiter daran fest, dass die kostengünstigere Variante mit Hude in Anspruch zu nehmen ist und das 1 Mitarbeiter der Verwaltung und bevorzugt eine Mitarbeiterin der Verwaltung die Stadt Kröpelin in Arnage vertritt und intensiv an der Arbeitsgruppe für die Miniolympiade teilnimmt. Die Fahrt hat in der Zeit vom 10.11. – 14.11.2011 zu erfolgen und nicht bis zum 15.11.2011. Der Betrag ist zurück zu buchen. Mögliche Stornierungskosten sind dem Verursacher in Rechnung zu stellen. Der Hauptausschuss stellt fest, dass keine Abstimmung mit dem Fachamt erfolgte. Frau Iris Roßmann, Herrn Willi Roßmann und Herrn Tim Burghardt ist dies mitzuteilen und der Hauptausschuss bietet ihnen an, sofern mehrere Plätze durch die Gemeinde Hude zur Verfügung gestellt werden, an diesem Partnerschaftstreffen teilzunehmen.

Dass Herr Wunschik auf der Hauptausschusssitzung am letzten Donnerstag diesen Beschluss als „hanebüchen idiotisch“ bezeichnet, ist an Respektlosigkeit gegen über den Hauptausschussmitgliedern kaum zu überbieten.

Erst aus der Ostsee-Zeitung am 18.10.2011 haben die Stadtverwaltung und der Hauptausschuss durch die Aussage von Herrn Wunschik erfahren: „Alle vier Teilnehmer aus Kröpelin wollten ihre Reisekosten selbst tragen“. Dass damit nur die Flugkosten gemeint sind, wird verschwiegen. Schließlich entstehen weitere Reisekosten von Kröpelin nach Hamburg, von Paris nach Arnage und zurück.

Die exakt anteiligen Flugkosten hat Herr Wunschik auch in die Stadtkasse eingezahlt, aber als Spende. Dieser Spendenbeitrag ließe sich dann von der Steuer absetzen. Bereits im letzten Jahr stimmen anteilige Reisekosten mit einem Spendenbeitrag überein.

Nachdem dieser Sachverhalt auf der Stadtvertretersitzung am 27.10.2011 bekannt wurde, hat Herr Wunschik am Tag darauf seine Spende für die diesjährige Fahrt nach Arnage zurückgezogen.

Herr Wunschik wird in der Ostsee-Zeitung am 18.10.2011 zitiert: „Der Bürger fragt mit Recht, haben die nicht mehr alle oben?“. Die Kröpeliner Bürger wissen aber auch, wer ganz „oben“ ist.

Einen Tag vor der Abreise habe ich den Antrag auf Genehmigung der Dienstreise nach Arnage für Herrn Wunschik abends in meinem Briefkasten zu Hause vorgefunden. Diesen Antrag habe ich nicht unterschrieben, weil die gewählten Beförderungsmittel (hier Flugzeug) nicht den Festlegungen in den beiden bereits erwähnten Hauptausschusssitzungen entsprechen. Meine Entscheidung ist mit der Kommunalaufsicht abgestimmt. Auch bei den Dienstreisen für einen Bürgermeister gilt der Grundsatz der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung nach der Kommunalverfassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Reisekostenvergütung. Hiernach dürfen, wenn keine triftigen Gründe vorliegen, höchstens die Kosten erstattet werden, die bei der Benutzung des billigsten Beförderungsmittels entstehen.

Abrechnung von Dienstreisekosten

Auf der Einwohnerversammlung in der letzten Woche hat Herr Wunschik sich über meine Anfrage im Finanzausschuss nach seinen Dienstreisekostenabrechnungen aufgeregt, dass ich „nichts anders zu tun hätte, als ihm Steine in den Weg zu legen: Das ist unangenehm. Das ist reine Schikane!“ (Nachzulesen in der Ostseezeitung vom 26./27.11.2011)

Der Finanzausschuss und der Rechnungsprüfungsausschuss haben sich mehrfach mit den Dienstreisekostenabrechnungen von Herrn Wunschik befasst und unzureichende Abrechnungen festgestellt. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat am 08.04.2010 folgende Festlegung getroffen: „Die Fahrtenbücher sind genau zu führen. Es muss ein nachvollziehbarer Nachweis der Dienstreise erfolgen (Grund der Dienstreise; Anlass; Gesprächspartner). Die sachliche und rechnerische Festlegung ist sonst nicht gegeben, als Voraussetzung für eine Anordnung zur Zahlung.“

Im Juli 2010 hat sich Herr Wunschik gegenüber der Verwaltung dazu wie folgt geäußert. Er schreibt das mit Absicht nicht auf und gibt seinen Terminkalender nicht bekannt. Er ist der Behördenchef.

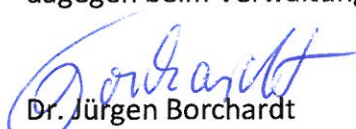
Daraufhin hat der Rechnungsprüfungsausschuss auf seiner Sitzung vom 08.09.2010 seine Festlegung vom 08.04.2010 erneuert und dem Hauptausschuss empfohlen, zur Abrechnung der Dienstreisen einen Grundsatzbeschluss zu fassen.

Der Hauptausschuss ist der Empfehlung gefolgt und hat am 23.08.2010 einen Beschluss entsprechend der Festlegung im Rechnungsprüfungsausschuss gefasst.

Zur Abrechnung wurden im 2. Halbjahr 2009 66 und im 1. Halbjahr 2010 45 Dienstreisen bzw. Dienstfahrten von Herr Wunschik vorgelegt.

Mit der Einleitungsverfügung vom 01.12.2009 hat die Kommunalaufsicht ein Disziplinarverfahren gegen Herrn Wunschik wegen des Verdachts u.a. auf fehlerhafte oder unrechtmäßiger Dienstreisekostenabrechnung zulasten der Gemeinde Kröpelin eingeleitet.

Nach Zustimmung des Innerministeriums wurde am 08. Juli 2011 ein Verweis gegen Herrn Wunschik ausgesprochen. Dieser Verweis ist noch nicht rechtskräftig, weil Herr Wunschik dagegen beim Verwaltungsgericht Schwerin Widerspruch eingelegt hat.


Dr. Jürgen Borchardt
Stadtvertretervorsteher